Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **30 (1970)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Filmberater

30. Jahrgang Nr. 11
November 1970
Erscheint monatlich
mit den «Filmberater-Kurzbesprechungen»

Inhalt

173 Audiovisuelle Medien in der Schule von morgen
178 Fernsehen im Leben unserer Kinder
183 Kurzfilm-Arbeitsblatt: «A funny thing happened on may way to Golgotha»
Kurzbesprechungen
186 Kommunikation und Gesellschaft
190 Locarno am Ende?
Filme:
194 Terra em transe
195 They shoot horses, don't they?
196 Ostia
Jag är nyfiken — gul

Bild

1970 in Locarno: Le fou» von Claude Goretta, eine subtile Analyse eines schweizerischen Menschen unserer Gegenwart. Siehe Locarno-Bericht in dieser Nummer.

Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Franz Ulrich, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich, Tel. (051) 32 02 08. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, 6002 Luzern, Postfach 207, Habsburgerstrasse 44, Tel. (041) 23 56 44, Postcheck 60 - 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis pro Jahr: Fr. 16.50 (Studentenabonnement: Fr. 11.50), Auslandsabonnement: Fr. 19.–. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater», Luzern, gestattet.

Zu diesem Heft

Im Hinblick auf die Thematik des diesjährigen Sonntags der Kommunikationsmittel (8. November) — Massenmedien und Jugend — wurden die Beiträge zu diesem Heft ausgewählt. Die päpstliche Botschaft zu diesem Sonntag ist bereits in der Juli-Nummer veröffentlicht worden. — Da die steigende Bedeutung der Kurzfilme auf dem Gebiete der Jugend- und Erwachsenenbildung dringend eine intensivere Betreuung dieses Sektors fordert, ist ein Fachausschuss zur Sichtung des Angebotes und zur Erarbeitung von Unterlagen zu einzelnen Filmen gebildet worden. Die erarbeiteten Unterlagen sollen als Arbeitsblätter im «Filmberater» veröffentlicht werden (Siehe auch das Arbeitsblatt «A funny thing happened on my way to Golgotha» in dieser Nummer). Kritik und Anregungen zu diesen Arbeitsblättern werden gerne entgegengenommen.

Neue kirchliche Massenmedien-Zeitschrift. Anstelle von «Film und Radio», dem offiziellen Organ des protestantischen Film- und Radioverbandes, erscheint anfangs November «Zoom», im Auftrag der Vereinigung der evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz für Film, Radio und Fernsehen, redigiert von Urs Jäggi (Gerechtigkeitsgasse 44, 3000 Bern). Die neue Zeitschrift erscheint mit 16 dreispaltigen Textseiten und einem zweifarbigen Umschlag.

AVA-Multi-Medien-Konferenz in Gwatt. Die reformierte übernationale Interfilm-Organisation (eine Schwesterninstitution des katholischen OCIC) veranstaltet vom 17. bis 20. Mai 1971 in der Heimstätte Gwatt am Thunersee die 6. «Interfilm-Multi-Media-Conference». Eingeladen sind dazu Vertreter von katechetischen und seelsorglichen Institutionen.